

## Grossartige Aufführung von Benoits Oratorium »Die Schelde« im Brüsseler »Palais des Beaux Arts« KME und Marienchor mit erheblichem Anteil an grossem Erfolg

Die durch das Flämische Fernsehen aufgezogene Festaufführung von Peter Benoits bekanntem Oratorium »Die Schelde« wurde am vergangenen Sonntag abend zu einem einzigartigen Erfolg, an welchem auch die beiden von Willy Mommer geleiteten Eupener Chöre, das KME und der Kgl. MGV Marienchor, massgeblich mitbeteiligt waren.

Die ausgezeichnete Vorarbeit, die bei den Eupener Proben geleistet worden war, bot dem musikalischen Leiter Leonce Gras alle Garantien für eine denkwürdige Aufführung, die schon von der Chormasse her (etwa 300 Sänger) ein besonderes künstlerisches Ereignis versprach.

»Die Schelde« ist ein dreiteiliges Werk, das im Grunde genommen eine historische Rückblende auf die wesentlichen Geschehnisse der niederländischen Geschichte bietet. Der erste und dritte Teil meist lyrischer Art werden durch den gemischten Chor und die Solisten gestaltet, während der effektvollste Teil, der zweite, ganz im Zeichen der doppelten Männerchorpartien (RTB/BRT - Eupener Chorgemeinschaft) steht. Die kriegerischen und dramatischen Akzente desselben werden durch eine ungemein wirkungsvolle Musik unterstrichen, bieten also in jeder Hinsicht dem Publikum eine jederzeit mitreissende Klangfülle, die vor allem in der gewaltigen vom »Wilhelmus« bekrönten Schlussapotheose ihre höchste Entfaltung findet. Verständlich also, wenn gerade dieser Oratoriumteil beim Publikum minutenlange Ovationen hervorrief. Immer wieder musste Leonce Gras mit seinen Solisten und den beiden für die Chorpartien verantwortlichen Dirigenten Willy Mommer und V. Pinckers vortreten, um für den Applaus zu danken. Während der Pause war das allgemeine Gespräch auf dieses besondere Erlebnis gerichtet, und man hörte begeistert Lob ob des ausserordentlichen Eupener Chormaterials, das in Stärke von fast 60 Sängern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hatte. Das hatte im übrigen Leonce Gras schon bei seinen beiden Eupener Probebesuchen vorausgesagt, und es ist deshalb verständlich, dass man in Brüssel bereits von neuen Verpflichtungen sprach, die sich nicht allein auf das Konzertleben, sondern auch auf die Opernbühne bezogen. Fürs erste dürfte der Name Eupen in der Hauptstadt im Mittelpunkt mancher Diskussionen stehen, und es ist anzunehmen, dass schon recht bald neue Planungen verwirklicht werden. In diesem Zusammenhang ist es übrigens besonders interessant, dass die

Eupener nicht allein bei der Aufführung grossen Eindruck hinterliessen, sondern ebenfalls in den Zwischenpausen zu den vielfachen Proben. Sie wurden genutzt zu regelrechten Konzerten, die unter der gewaltigen Glaskuppel der Ravensteingalerie mit einzigartiger Hallenakustik durchgeführt wurden und die Hundert von fremden Lauschern fanden. Einer der prominentesten Zuhörer war der bekannte argentinische Generalmusikdirektor Carlos Palta, dessen letzte Schallplatte »Wagnerfestival mit der Philharmonie New York« den »Grand Prix du Disque« erhalten hat. In seiner Begeisterung um den Eupener Chor überreichte er Willy Mommer diese Schallplatte mit einer besonderen Widmung und erbat sich eine Mitwirkung des Chores bei einem seiner Konzerte in der Hauptstadt.

Es liess sich noch vieles von dieser doppelten Reise nach Brüssel berichten; sie brachte den beiden Chören einen grossen Erfolg.

Die Uebertragung der vom Flämischen Fernsehen vollständig aufgenommenen Festaufführung der »Schelde« wird am 11. Juli stattfinden. Zur gegebenen Zeit kommen wir noch darauf zurück.

### Wer verlor?

In Eupen: 1 Herren-Sommerjacket (in Tasche ein Schlüsselbund). Auf der Bergstrasse gefunden. Bei der Polizei abzuholen.

### Sprechstunden des Sozialdienstes

Keimis. Der Sozialdienst macht darauf aufmerksam, dass die Sprechstunden im Gemeindehaus jeden Freitag von 17.45 bis 18.45 Uhr stattfinden.

## St. Johannes-Kirche ein schönes

Astenei. — Das sommerlich-warme Wetter hatte viele Kirchengäste nach Astenei gelockt, um dort dem 21. Stiftungsfest des St. Johannes-Flobert-Clubs beizuwohnen. Es begann am Sonntag morgen mit dem Antreten der Schützen, Jungschützen und Ehrendamen im Vereinslokal. Unter musikalischer Begleitung des Spielmannszuges und des Harmonie-Musikvereins Walthorn begab sich der Festzug zum Katharinenstift, nachdem man vor-

# KME und Marienchor für Brüssel gerüstet

## Ausgezeichnete Probe mit Leonce Gras in Eupen

Am vergangenen Dienstag war Leonce Gras, der musikalische Leiter der am kommenden Sonntag mit Riesenaufwand im »Palais des Beaux Arts« in Brüssel geplanten Scheldeaufführung, zum zweiten Mal in Eupen, um mit den Sängern vom KME und dem Kgl. MGV Marienchor an den schwierigen Doppelchorpartien zu arbeiten. Wie schon beim ersten Mal beschränkte sich diese Probe auf einige grundsätzliche musikalische Hinweise, denn nach den Aussagen des bekannten Dirigenten fand er hier einen glänzend vorbereiteten und aussergewöhnlich reaktionssicheren Chor. Dieses Kompliment ist natürlich für Willy Mommer und seine Sänger umso wertvoller, da die Vorbereitung der grossen Männerchorpartien des Oratoriums »Die Schelde« von Peter Benoit eine fast virtuose Einstellung auf die Rhythmik voraussetzten.

Leonce Gras hatte für diese letzte Eupener Probe einen grossen Teil seiner Rundfunkchöre mit nach Eupen gebracht, so dass die gewaltigen Doppelchorpartien im grossen Saal des Gesellenhauses durch ihre mächtige Klangentfaltung besonders stark zur Geltung kamen. Die gegensätzlichen Chorgruppen musizierten unter Leonce Gras' Leitung so, als hätten sie schon monatelang zusammen gearbeitet. Man sah es dem begeisterten Dirigenten an, dass er hier vollständig nach freiem Er-

messen seine Auffassung fordern konnte reaktionsschnell ging alles nach Wunsch. Kaum eine Stunde hatte das Ganze gedauert.

Am Wochenende werden nun in Brüssel die grossen Arbeiten für die Fernsehsendung beginnen. Das KME und der Marienchor fahren Samstag mittag in die Hauptstadt und werden gemeinsam mit den flämischen Oratorienchören aus Antwerpen mehrere »Balanceproben« haben. Am Sonntag vor der Aufführung wird eine weitere Probe »unter Scheinwerferlicht« für die rechte Atmosphäre sorgen, die am Abend beim Konzert zu erwarten sein wird.

So ist Eupen wieder einmal bei einer grossen künstlerischen und kulturellen Veranstaltung in der Hauptstadt vertreten, die einen grossen Anklang finden dürfte.

### KME übernimmt in Zukunft grosse nationale Aufgaben

Vor einigen Tagen erging bereits eine erneute Anfrage an das KME, um bei weiteren grossen Aufführungen verschiedener Art in Zukunft mitzuwirken. Damit wird natürlich der nationale Charakter der Chores noch mehr unterstrichen. Bald schon können wir über diese bevorstehenden neuen Verpflichtungen Näheres berichten.